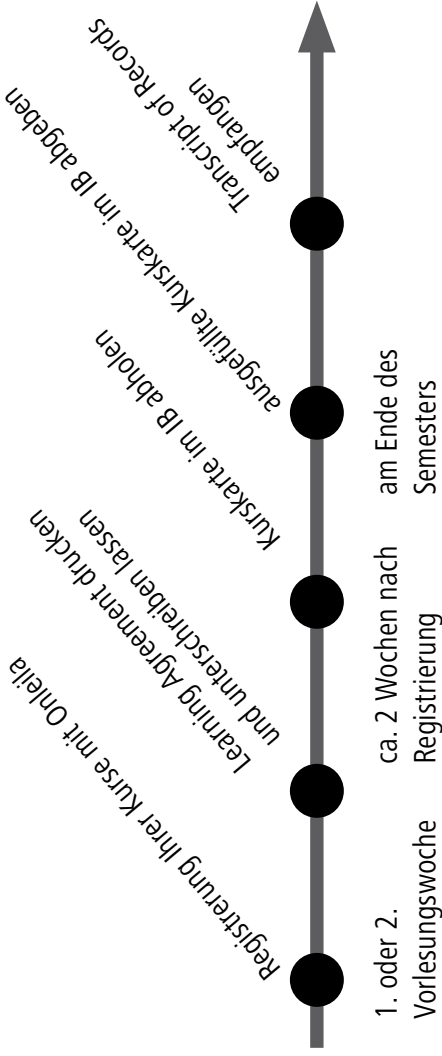


# Gaststudium an der Friedrich-Schiller-Universität



## Was ist zu tun?



## Allgemein

### **ECTS**

ist die Abkürzung für das European Credit Transfer and Accumulation System. Es wurde von der Europäischen Kommission entwickelt und ist ein europaweites Leistungspunktesystem, das ein formales Instrument zur Gliederung, Berechnung und Bescheinigung des Studienaufwands darstellt. Ziel des ECTS ist eine erleichterte und vereinheitlichte Anerkennung, Übertragung und Akkumulierung von Studienleistungen zwischen verschiedenen (europäischen) Universitäten.

### **ECTS-CREDIT / CREDIT POINT / LEISTUNGSPUNKT**

In modularisierten Studiengängen werden nach dem European Credit Transfer System (ECTS) für die einzelnen Module Leistungspunkte (Credit Points) vergeben. Sie messen den Zeitaufwand, der für eine Studieneinheit erforderlich ist, und sorgen somit für bessere Vergleichbarkeit von Studienleistungen. Ein Leistungspunkt entspricht 25-30 Arbeitsstunden. Neben den Leistungspunkten werden für Lehrveranstaltungen im Rahmen der Prüfungen auch Noten vergeben.

An vielen Instituten können Gaststudierende auch einzelne Lehrveranstaltungen eines Moduls besuchen und dafür ECTS-Credits und eine Note erwerben.

### **ONLEILA**

ist ein Online-Service für alle internationalen Gaststudierenden, die ein oder zwei Semester an der FSU Jena studieren und hier keinen Abschluss anstreben. Mit Onleila registrieren Sie Ihre Kurse und erstellen so alle wichtigen Dokumente, die Sie für Ihr Gaststudium und die Anerkennung Ihrer Leistungen an der Heimatuniversität benötigen.

### **LEARNING AGREEMENT**

ist eine Vereinbarung zwischen der entsendenden und der aufnehmenden Hochschule sowie dem Studierenden. Es dokumentiert das im Ausland zu absolvierende Studienprogramm und stellt die Anerkennung der erforderlichen Studienleistungen in den einzelnen Lehrveranstaltungen der Gastuniversität an der Heimatuniversität sicher.

Das Learning Agreement erhalten Sie per Email nach der Registrierung Ihrer Kurse mit Onleila.

### **KURSKARTE**

ist das Dokument, auf dem die Studienleistungen vermerkt werden, die der Studierende in den einzelnen Lehrveranstaltungen und Modulen erbracht hat. Die Kurskarte ist die Voraussetzung für das Transcript of Records. Sie erhalten die Kurskarte im Internationalen Büro nach der Registrierung Ihrer Kurse bei Onleila.

## **TRANSCRIPT OF RECORDS**

ist die Datenabschrift Ihrer erfolgreich absolvierten Lehrveranstaltungen bzw. Module mit Note entsprechend des lokalen Bewertungssystems, erworbenen ECTS-Credits und ECTS-Noten.

## **(ERASMUS)KOORDINATOR/ DEPARTMENTAL COORDINATOR**

ist der Ansprechpartner eines Institutes für alle internationalen Gaststudierenden. Der Koordinator berät Sie zu allen inhaltlichen Aspekten des Studiums (z.B. Kurswahl, Prüfungen). Er unterschreibt auch Ihr Learning Agreement.

## **INSTITUTIONAL COORDINATOR**

ist Ihr Ansprechpartnerin im Internationalen Büro. Sie berät Sie zur Anerkennung Ihrer in Jena erbrachten Leistungen und führt Sie im Prozess der Studien- und Prüfungsverwaltung (Onleila, Learning Agreement, Kurskarte, Transcript of Records).

## **Zeit**

## **SEMESTER**

(lat. Zeitraum von 6 Monaten) ist die Bezeichnung für ein Studienhalbjahr. In Deutschland wird das akademische Jahr in zwei Semester, nämlich in Sommersemester und in Wintersemester aufgeteilt. Die Dauer des Semesters ist nicht identisch mit der Vorlesungszeit.

## **WINTERSEMESTER**

beginnt an der FSU Jena in der Regel am 1. Oktober und endet am 31. März. Es wird in Vorlesungszeit und vorlesungsfreie Zeit geteilt.

## **SOMMERSEMESTER**

beginnt an FSU Jena in der Regel am 1. April und endet am 30. September. Es wird in Vorlesungszeit und vorlesungsfreie Zeit geteilt.

## **VORLESUNGSZEIT**

bezeichnet den Zeitraum im Semester, in dem Lehrveranstaltungen stattfinden (ca. 14 oder 15 Wochen). Es wird manchmal auch als Lehrveranstaltungszeitraum bezeichnet.

## **VORLESUNGSFREIE ZEIT**

schließt sich unmittelbar an die Vorlesungszeit an und wird auch als Semesterferien bezeichnet. Sie dauert ca. 8 bis 12 Wochen. Hier finden keine Lehrveranstaltungen statt. Stattdessen wird der Zeitraum zum Absolvieren von Prüfungen, Praktika, zum Anfertigen von Hausarbeiten sowie zur Erholung genutzt.

## Typen von Lehrveranstaltungen

### LEHRVERANSTALTUNG

bezeichnet das Lehrangebot zur wissenschaftlichen Darstellung und Behandlung bestimmter Themengebiete eines Faches. Es gibt verschiedene Formen von Lehrveranstaltungen, z.B. Vorlesung, Übung, Blockseminar, Seminar, Kolloquium. Lehrveranstaltungen finden hauptsächlich in der Vorlesungszeit statt. In den meisten Lehrveranstaltungen können ECTS-Credits erworben werden, wenn eine Prüfungsleistung erfolgreich erbracht wurde.

### MODUL

besteht aus mehreren Lehrveranstaltungen (z.B. Vorlesung und Seminar), die regelmäßig besucht werden müssen, um die Prüfung abzulegen. Die Prüfung besteht aus dem Lehrstoff aller zugehöriger Lehrveranstaltungen und die Note bezieht sich auf das gesamte Modul. Als Gaststudent können Sie an vielen Instituten an einzelnen Modulteilern/Lehrveranstaltungen teilnehmen. Sprechen Sie zuvor unbedingt mit Ihren Dozenten.

### VORLESUNG (V)

ist eine Lehrveranstaltungsform, bei der der Dozent den Lehrstoff in einem Vortrag präsentiert. Das bedeutet, dass Studierende in der Regel zuhören, mitdenken und sich Notizen zu diesem Vortrag machen. Deshalb ist eine intensive

Vor- und Nachbereitung erforderlich. Die Vorlesung kann mit einer Diskussion verbunden sein, obwohl dies eher die Ausnahme ist. Zwischenfragen zu stellen ist möglich, aber meist unüblich.

### RINGVORLESUNG

ist eine meist interdisziplinäre Veranstaltungsreihe zu einem bestimmten Thema mit verschiedenen Vortragenden.

### SEMINAR (S)

(lat.) ist eine Lehrveranstaltungsform, deren Charakter durch das wissenschaftliche Gespräch geprägt ist und in der Methoden wissenschaftlichen Arbeitens erlernt oder vertieft werden. Aus diesem Grund ist die Teilnehmerzahl für Seminare meist beschränkt. Die Leitung eines Seminars übernimmt ein wissenschaftlicher Mitarbeiter, Hochschullehrer etc. Es wird erwartet, dass Seminarteilnehmer sich durch eigene Beiträge (z.B. Referate) am Seminar beteiligen. Ein Seminar kann – abhängig von dem Niveau – als Proseminar, Unterseminar, Mittelseminar, Haupt-, Spezial-, Projekt- oder Oberseminar bezeichnet werden.

### PROSEMINAR (PS)

ist die Bezeichnung für ein Seminar für Studienanfänger in einem Fachgebiet. Es führt in grundlegende Problemstellungen des Faches ein. Es werden grundlegende Ansätze und Forschungsperspektiven im Lehrgebiet erläutert und diskutiert

sowie wichtige allgemeine Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens bei der Behandlung von Fachproblemen vermittelt.

### **HAUPTSEMINAR (HPS)/ OBERSEMINAR (OS)**

ist die Bezeichnung für ein fortführendes Seminar. Die Teilnahme setzt bereits gute Fachkenntnisse voraus.

### **BLOCKSEMINAR / KOMPAKT- SEMINAR / BLOCKVERANSTALTUNG**

die gesamten Stunden eines Seminars, die normalerweise über die Vorlesungszeit eines Semesters verteilt sind, werden in einem Block angeboten (z.B. an einem oder mehreren Wochenenden). Es wird intensiver und ggf. mit anderen Methoden gearbeitet.

### **PROJEKTSEMINAR**

ist die Bezeichnung für ein fortführendes Seminar, das stark praxisorientiert ist. Grundlage sind komplexere Aufgabenstellungen, die eigenständige Themen oder Teilbeiträge von Forschungsprojekten sind und für Anwender (Auftraggeber) bearbeitet werden. Durch Projektseminare soll vor allem die Fähigkeit zu zielorientierter Teamarbeit gefördert werden.

### **ÜBUNG (Ü)**

ist eine Lehrveranstaltungsform, in der theoretische Kenntnisse auf praktische Beispiele bzw. praxisnahe spezifische Problemstellungen angewendet werden.

Übungen können auch der Vermittlung von Fremdsprachen dienen.

### **TUTORIUM**

(lat. begleitende) Übung/Lehrveranstaltung an einer Hochschule.

### **REPETITORIUM**

(lat.) ist die Bezeichnung für eine Lehrveranstaltung, die der Wiederholung und Ergänzung von anderweitig, z.B. in Vorlesungen, erworbenem Lehrstoff dient. Repetitorien finden meist, z.B. im Studium der Rechtswissenschaft, zur Examensvorbereitung statt.

### **PRAKTIKUM (P)**

ist die Bezeichnung für eine Lehrveranstaltungsform, in der sich die (zahlenmäßig begrenzten) Teilnehmer durch Planung, Durchführung und Auswertung von Experimenten Fertigkeiten aneignen und Methoden kennen lernen, die sie zu selbstständiger experimenteller Arbeit befähigen sollen.

### **KOLLOQUIUM**

ist die Bezeichnung für eine Lehrveranstaltungsform, in der Diskussionen zu einem bestimmten Thema stattfinden, um wissenschaftliche Erfahrungen und Ergebnisse auszutauschen. Häufig werden Vertreter anderer Einrichtungen zu speziellen Forschungsfragen eingeladen, um ein Kolloquium zu leiten.

## Typen von Prüfungen

### **HAUSARBEIT**

ist die Bezeichnung für eine wissenschaftliche Arbeit am Ende einer Lehrveranstaltung. Der Studierende verfasst die Hausarbeit selbständig und hat dafür meist mehrere Wochen Zeit. Sie wird schriftlich beim Dozenten zum vereinbarten Abgabetermin eingereicht.

### **KLAUSUR**

bezeichnet eine schriftliche Arbeit, die unter Aufsicht in festgesetzter Zeit anzufertigen ist. Eine Klausur kann während oder am Ende des Semesters geschrieben werden.

### **REFERAT**

bezeichnet eine Ausarbeitung zu einem wissenschaftlichen Thema, die im Rahmen eines Seminars mündlich vorgetragen werden muss.

Es gibt weitere Prüfungsformen. Erkundigen Sie sich darüber bei Ihren Dozenten.

## Vorlesungsverzeichnis

### **FRIEDOLIN**

ist das Online-Portal und Campus Management System der FSU Jena. Es ist abrufbar unter <http://lsf.uni-jena.de>. Bei Friedolin finden Sie das Vorlesungsverzeichnis, Modulkataloge und Informa-

tionen zur Hochschulstruktur. Die Anmeldung für Kurse und Prüfungen über Friedolin ist für Sie nicht möglich. Bitte wenden Sie sich dazu persönlich an Ihre Dozenten.

### **VORLESUNGSVERZEICHNIS**

ist das Verzeichnis aller Lehrveranstaltungen der Universität. Es ist online abrufbar unter <http://lsf.uni-jena.de>.

### **STUNDENPLAN**

ist der Plan für die Gestaltung des Studiums im jeweiligen Semester. An der FSU Jena müssen Studierende den Stundenplan selbst erstellen, in dem sie Kurse aus dem Vorlesungsverzeichnis wählen. Nachdem Sie die Kurse gewählt haben, melden Sie sich für die Teilnahme am Kurs persönlich bei den Dozenten an. Danach registrieren Sie Ihre Kurse bei Onleila, um alle wichtigen Dokument für Ihr Gaststudium zu erstellen.

### **MODULKATALOG**

ersetzt in modularisierten Studiengängen die Studienordnung und gibt allgemeine Informationen zum Fach, zu Gliederung und Ablauf des Studiums, zum Benotungs- und Leistungspunktesystem sowie zum Prüfungssystem.

### **N.N.**

ist die Abkürzung für lat. nomen nominandum. Sie gibt an, dass der Name

des Dozenten noch nicht bekannt ist. Die Abkürzung findet sich hauptsächlich im Vorlesungsverzeichnis, wenn noch nicht feststeht, wer eine Lehrveranstaltung durchführen wird.

### **SWS**

ist die Abkürzung für Semesterwochenstunde. Sie gibt die Anzahl der Stunden an, die eine Lehrveranstaltung während des Vorlesungszeitraumes eines Semesters (ca. 14-15 Wochen) pro Woche umfasst (in der Regel: 1 SWS = 45 Minuten).

### **S.T.**

ist die Abkürzung für lat. sine tempore (ohne Zeit). Es bedeutet, dass die Lehrveranstaltung zur angegebenen Zeit beginnt. So bedeutet zum Beispiel 9.00 Uhr s.t., dass die Veranstaltung pünktlich 9.00 Uhr beginnt.

### **C.T.**

ist die Abkürzung für lat. cum tempore (mit Zeit). Es bedeutet, dass die Lehrveranstaltung 15 min später beginnt. So bedeutet zum Beispiel 9.00 Uhr c.t., dass die Veranstaltung 9:15 Uhr beginnt.

## weitere Informationen

Weitere Informationen zum Studium finden Sie:

### **INTERNATIONALES BÜRO**

[www.uni-jena.de/international.html](http://www.uni-jena.de/international.html)

zu den Sprechzeiten:

Mo, Mi, Fr: 10:00 – 12:30 Uhr

Di, Do: 13:30 – 16:00 Uhr

### **INTERCAMPUS**

[www.distributed-campus.org/intercampus](http://www.distributed-campus.org/intercampus)